

Datum: 04.10.2013 Unterschrift
Amt: Ortsbauamt
Verantwortlich: Ebinger, Armin
Aktenzeichen: 653.31
Vorgang: ATU-Sitzung (nö) vom 18.10.2011, Drucksache 135
ATU-Sitzung (ö) vom 13.11.2012, Drucksache 160
GR-Sitzung (ö) vom 14.05.2013, Drucksache 058

Beratungsgegenstand

Neugestaltung Schillerstraße K 1208 mit Kreisverkehrsknoten K 1208/L 1192 und Stuttgarter Straße L 1192 zwischen Schillerstraße und Reichenbach - Vorstellung der Vorplanung

Gemeinderat	15.10.2013	öffentlich	beschließend
--------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Anlagen:

- Anlage 1 - Erläuterung zur Vorplanung
- Anlage 2 - Lageplan 1 und 2
- Anlage 3 - Querschnitt
- Anlage 4 - Kostenvergleich Gestaltungsvarianten
- Anlage 5 - Ausführungsvarianten Baumpflanzquartiere

Finanzielle Auswirkungen:

Baukosten in Höhe von ca. 650.000,00 €

Kommunikation Priorität B:

Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Planung zur Neugestaltung der Schillerstraße K 1208 mit Kreisverkehrsknoten K 1208/L 1192 und Stuttgarter Straße L 1192 zwischen Schillerstraße und Reichenbach wird auf der Grundlage der vorgestellten Vorplanung in Abstimmung mit den Straßenbaulastträgern fortgeführt.

Sachdarstellung:

Die Gemeindeverwaltung wurde über die geplante Erneuerung des Asphaltdeckbelags der Kreisstraße K 1208 (Schillerstraße) informiert.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und städtebaulichen Aufwertung hat die Gemeinde Reichenbach das Ingenieurbüro Schädel aus Ebersbach mit der Durchführung einer Voruntersuchung zur Neugestaltung der Schillerstraße (K 1208) und der Knotenpunkte K 1208 / Karlstraße und K 1208 / L 1192 Stuttgarter Straße beauftragt. Diese wurde in der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am 18.10.2011 vorgestellt.

Nachdem der Kreisverkehr Schillerstraße/Karlstraße aus Kostengründen leider noch nicht realisiert werden kann, wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.05.2013 nur die Vorplanung zum geplanten Kreisverkehr Schillerstraße/Stuttgarter Straße sowie zur Neugestaltung der Stuttgarter Straße zwischen Brücke über den Reichenbach und Schillerstraße vorgestellt.

Das Ingenieurbüro Schädel hat auf der Grundlage der Voruntersuchung die Vorplanung zur Neugestaltung der Schillerstraße sowie einen Kostenvergleich der möglichen Gestaltungsvarianten erstellt.

Die kostengünstigste Lösung wäre eine Ausführung wie bei der L 1151 Blumenstraße (Gehwege und Fahrbahn asphaltiert, Trennung Fahrbahn/Parkstände durch Markierung, Baumquartiere mit Unterpflanzung). Die Grundstückszufahrten wurden zur Verhinderung eines ungewollten Zuparkens mit Betonpflaster hervorgehoben (siehe Anlage 4, Seite 4). Beim unteren Bereich der Blumenstraße Richtung Feuerwehrhaus erfolgte die Trennung Gehweg/ Parkstand/Fahrbahn je durch einen Granitbordstein (Anlage 4, Seite 5).

Eine weitere Gestaltungsmöglichkeit wäre eine Ausführung wie in der Bahnhofstraße und Stuttgarter Straße (Anlage 4, Seite 1) mit niveaugleicher Herstellung Gehweg/Parkstand in Pflaster und Trennung durch einen 2-Zeiler aus Basalt. Diese Ausführungsvariante ist für den Abschnitt der Stuttgarter Straße zwischen Reichenbach und Kreisverkehr vorgesehen.

Für die Schillerstraße wurde die Gestaltung wie im unteren Abschnitt der Blumenstraße Richtung Feuerwehrhaus vorgeschlagen. Die Ausführung der Gehwege erfolgt aber in Pflasterbauweise (siehe Anlage 4, Seite 3).

Der Kostenvergleich der Ausführungsvarianten für die Baumpflanzquartiere ist als Anlage 5 beigefügt. Bei der Variante 4 offenes Pflanzbeet sind noch die laufenden Unterhaltungskosten dazuzurechnen.

Der Erläuterungsbericht zur Vorplanung sowie die Planunterlagen sind als Anlage 1-3 beigefügt worden.

Die Vorplanung sieht eine Fahrbahnbreite von 5,50 m vor. Diese ist aber noch mit dem Straßenbaulastträger, Verkehrsbehörde und Verkehrspolizei abzustimmen. Die Fahrbahnbreite der L 1151 Blumenstraße beträgt 6 m.

Herr Haug vom Ingenieurbüro Schädel wird in der Sitzung die Vorplanung vorstellen.

Nach Vorstellung und Berücksichtigung eventueller Ergänzungen/Änderungswünsche erfolgt die Abstimmung der Vorplanung mit den Straßenbaulastträgern unter Beteiligung der Verkehrsbehörde und der Polizei. Anschließend wird die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung unter Berücksichtigung der Kosten, welche von dem jeweiligen Straßenbaulastträger getragen werden, erstellt und dem Gemeinderat vorgetragen.